

Kombinat  
VEB Fahrzeugelektrik Ruhla  
Zentraler Service  
59 Eisenach  
Gabelsbergerstraße 3



### INFORMATION Nr. 25/9/75

#### Betr.: Intervallschalter

Als Ergänzung zu unseren Informationen 16/10/73; 5/2/74 sowie 8/3/74, die Verwendung der elektronischen Intervallschalter betreffend, möchten wir Ihnen nachfolgend einige Hinweise zur Überprüfung der Schalter geben.

#### a) Überprüfung der Schaltfunktionen:

Im ausgebauten Zustand können mit einem Prüffix Fehler in verschiedenen Schaltstrecken festgestellt werden. Bei ordnungsgemäßer Funktion muß die Prüflampe in den einzelnen Schaltstellungen bei Verbindung der Anschlußklemmen brennen. Beim Anschluß des Prüffix ist auf die Polarität (Plus an 54 und Minus an 31 des Intervallschalters) zu achten.

	Schaltstellung	Schaltstrecke	Bemerkung
8681.7	0	54 nach 54 d	
	1	31 nach 31 b	
	2, 3, 4	31 nach 54 d	Relaisanker von Hand gedrückt
	2, 3, 4	54 nach 54 d	
8682.7	wie 8681.7		
	0, 1, 2, 3, 4	31 nach 53 c	Schaltknopf gedrückt
8682.8 u. 8/1	0	31 b nach 54 d	
	1	31 nach 31 b	
	2	31 nach 31 c	
	3, 4	31 b nach 54 d	
	3, 4	31 nach 31 b	Relaisanker von Hand gedrückt
	0, 1, 2, 3, 4	31 nach 53 c	Schaltknopf gedrückt
8682.9 u. 9/1	0	—	
	1	31 nach 31 b	
	2, 3, 4	31 nach 54 d	Relaisanker von Hand gedrückt
	0, 1, 2, 3, 4	31 nach 53 c	Schaltknopf gedrückt

Bei anderen als den genannten Schaltstrecken und Bedingungen darf kein Durchgang vorhanden sein.

b) Auftretende Fehler:

- Intervallschalter 8681.7 und 8682.7 in Schaltstellung 2, 3, 4, zwischen 31 und 54 d bei gedrückten Relaisanker kein Durchgang: Leiterzug minus durch Vertauschen von 54 und 54 d am Intervallschalter durchgebrannt.
- Intervallschalter 8681.7 und 8682.7 in Schaltstellung 0, 2, 3, 4 zwischen 54 und 54 d kein Durchgang.  
Leiterzug plus durch Einsatz des Intervallschalters im falschen Fahrzeugtyp (z. B. Moskwitsch, Wolga) durchgebrannt. Beide Schäden fallen nicht unter Garantieleistungen.

c) Einstellmöglichkeiten am Intervallschalter:

- Synchronisiert der Intervallschalter in der 1. Intervallstufe, so ist der Einstellregler 1 K-Ohm um 5–20 Grad nach links zu verstellen, bis keine Synchronisation mehr erfolgt. (Regulierung der Einschaltzeit - rechter Einstellregler bei Draufsicht auf die Leiterplatte, Einstellregler zeigen zum Betrachter)
- Die Nachstellung der Pausenzeiten kann am linken Einstellregler erfolgen. Sie betragen:
  1. Intervallstufe 1,5 – 3,5 s (außer 8682.8)
  2. Intervallstufe 3,5 – 5,5 s
  3. Intervallstufe 9,0 – 12,5 s

d) Auftreten von Abschaltspannungsspitzen am Wischermotor 8 W:

Insbesondere beim Anschluß der Intervallschalter 8681.7 und 8682.7 an 12 V kann es durch Induktionsspannungsspitzen beim Abschalten des Wischermotors zum nochmaligen Durchschalten im Intervallbetrieb kommen. Die Erscheinung kann durch Anbringen eines Kondensators am Wischermotor von 31 b nach Masse beseitigt werden.

(z. B. Zündkondensator 0,22  $\mu$ F/300 V oder  
Kfz.-Kondensator 1,8  $\mu$ F/160 V bzw. 2,5  $\mu$ F/160 V)

e) Funktion des Endausschalters im Wischermotor:

Funktionsmängel der Intervallschalter 8681.7 und 8682.7 liegen häufig in unzureichender Funktion des Endausschalters der Wischermotoren 8741.25 und Abarten begründet.

Wesentlich für die Justierung sind:

- Endausschalter - Kontaktabstand: 0,5 + 0,3 mm
- Gewährleistung guter elektrischer Verbindung zwischen 54 d und 31 b in der Endstellung. (Kontaktzunge an 54 d soll sich durch die über den Schaltstift angepreßte Kontaktfeder etwa 0,5 bis 1 mm heben).

**Deu ß i n g**

Ltr. d. Zentr. Service